

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 31 (2018)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



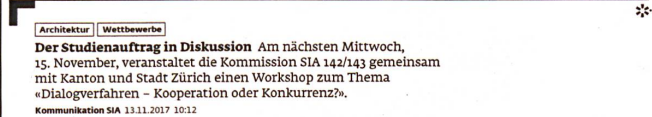
Hier können Benutzer Login, Abos und Adressen regeln.



Grosse Bilder preisen die relevantesten Geschichten an.



Direkter Einstieg in drei aktuelle Themen.



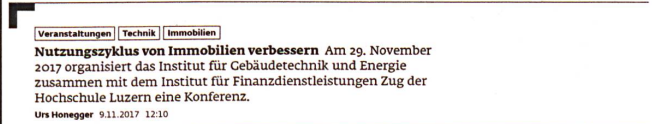
Die Blume zeigt, welche Beiträge unseren Abonnentinnen und Abonnenten vorbehalten sind.



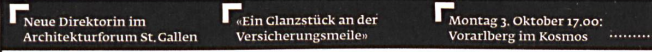
Im 'Kiosk' gibt es alles, was Hochparterre produziert und organisiert.



'Tags' zeigen, wo man ist, und leiten per Klick weiter.



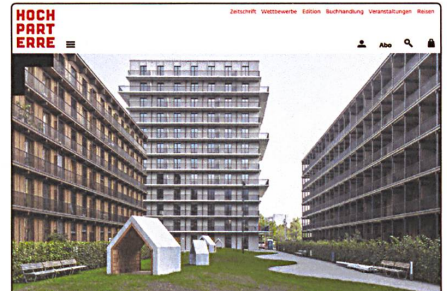
Textmarken in Magenta kennzeichnen Beiträge, die in Kooperationen entstanden sind.



Die aktuellsten Kurznachrichten.



Videos haben einen eigenen Platz.



Langes Zeilen, hohe Türme - und ein Spielhof für die Kleinen. Foto: Georg Krenn

Der Zeilenhofkamm

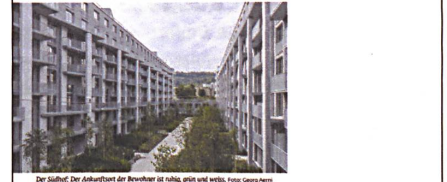
Der Südhof auf dem Freilager Zürich ist ein städtebaulich vieldeutiger Hybrid zwischen Zeilen, Hofbau und Kamm. Pallo Petersen 23.3.2017 13:00



Wie monumentale Sägeblätter fressen sich die schraffierten Zuckerkanten durch den Stadtraum und leiten die Blicke der Bewohner in den Landschaftsraum des Dreibergs. Foto: Georg Krenn

sorten gemauert. Dahinter liegt die gezackte Fenster-, Wand- und Brüstungslandschaft. Bei den Hofassaden ist diese Ebene gerade, und die Pfeiler bilden einen Gebäudeflur auf Höhe des sechsten Geschosses. Der Backstein ist hier weiss engobliert und harmonisiert mit den Stämmen der Birken. Darunter spannt geschliffener Beton ein orthogonales Netz um Hecken und Cebäusche mit weissen Blüten. Der Anknüpfungspunkt für fast alle Bewohnerinnen und Bewohner ist ein Ort der Ruhe. Der starke Rhythmus der Klinkerpfeiler bewirkt die Struktur und verleiht den Aussen- und Hofassaden Tiefe. Dergengengerüber wirkt der grau gestrichene, grobe Kellennurwurf an der Promenadenfassade allein gelassen mit dem mageren Betonstücken der Bäume anderthalb Meter tiefen Arkade. Wohnballen statt ursprünglich geplanter Gewerbeflächen schaffen immerhin Begegnungszonen für die Bewohner. Doch architektonisch wirkt das sonst starke Projekt ausgerechnet zur Mitte des Areals schwach.

Wohnungsdreh zum Ausblick Die Wohnungen im Südhof sind geräumig, beinahe verschwenderisch - die meisten mit dreieinhalb oder viereinhalb Zimmern, 100 bis 120 Quadratmetern und 2400 bis 3500 Franken Mieteinn. Da, an besserer Wohnlage und vom Bachwiesenpark umrahmt, möchte man das urbane Publikum erreichen. Dafür kreierten die beiden Architekturbüros - Office Haratori aus Zürich und Office Witkov aus Amsterdam - einen räumlich interessanten und städtebaulich vieldeutigen Hybrid zwischen Zeilen, Hofbau und Kamm. Im Inneren gibt es kein Regelgeschoss und keine Regelwohnung, bloss einen zweigeschossigen Wohnungstypus, der sich



Der Südhof: Der Anknüpfungspunkt der Bewohner ist ruhig, grün und weiss. Foto: Georg Krenn

wandelnd wiederholt. Seine Eigenart zeigt sich bereits beim Eintreten: Brav reihen sich die Individualzimmer entlang der einen Seitenwand. Die andere kippt im 30-Grad-Winkel, wei-

Mehr Raum für längere Beiträge. Text und Bilder wechseln sich ab, verschiedene Medien sind integrierbar.